

Niedersächsischer Philologenverband fordert Arbeitszeituntersuchung vom Kultusministerium sonst Klage vor dem VerwG

Beitrag von „Schantalle“ vom 19. August 2016 14:10

Zitat von Yummi

Ich kann doch als Fussballtrainer in meiner Jugendmannschaft auch nicht ankommen und Jungs in das Team berufen, die nicht vernünftig trainiert haben oder ständig gefehlt haben. Egal wie gut, die sitzen auf der Bank und werden nicht eingewechselt.

Ehrlich? Okay, dann nehmen wir doch mal den Fußballverein, wenns denn bildlich sein soll. Jeder hat Zugang zum Fußballverein, dort wirst du nicht nur Gebildete, Bessergestellte treffen. Und wenn du ein Talent aus dem "Armenviertel" deiner Stadt entdeckst, wirst du es wohl kaum in der unteren Liga spielen lassen, weil ihm die Eltern keine teuren Stollenschuhe kaufen und nicht jeden Samstag beim Turnier zuschauen.

Außerdem würdest du die Gruppen vermutlich nicht mit lauter Stürmern besetzen, du bräuchtest auch einen reaktionsschnellen Torwart und eine Verteidigung. Zu viel Aussieben ergibt nicht mal in Gruppen, die ein *gemeinsames* Ziel haben, einen Sinn.

Und angenommen- wir müssen ja die Kurve zur Schule kriegen- du hättest alle Kinder deines Viertels zwischen 6 und 18, auch die ganz Unsportlichen, die aber schnell rechnen oder gut schreiben können- was machst du mit denen? Alle sollen einen Vereinsabschluss machen, jeder muss den Verein 12 Jahre täglich 6 Stunden lang besuchen. Was tun? die Sportskanonen möglichst schnell von den Nerds trennen? Sollen die dann alle Schach spielen? Oder Romane schreiben? Dann bräuchtest du ja für jede Begabung einen Verein.

Das ist doch absurd. Die uralte Vorstellung, der "praktisch Bildbaren" an der Hauptschule ist einer sozialen Selektion gewichen, auch in deiner Argumentation. Die Hauptschule ist nichts mehr wert und das ist das Problem. Ich will für meine Kinder nicht mit Gewalt das Abitur, sondern dass sie gesund, zufrieden, selbstbestimmt durchs Leben gehen. Wenn sie Zahnarzt werden möchten, werden sie es tun und wenn sie Steinmetz werden wollen, tun sie das. Ob Justin oder Maximilian daneben sitzen- was machts fürn Unterschied? Wenn das Ideologie ist, bin ich gern ideologisch.

PS.: wer nach dem Abi Wirtschaftswissenschaftler wird, kann sicherlich reich werden. Geistes- und Sozialwissenschaftler im Normalfall aber nicht. Vielleicht auch das gutgläubiglinksideologischtraumtänzerisch: Ich tanze zum Glück seltener mit

Vorstandsmitgliedern der Deutschen Bank, als mit letzteren armen Schluckern, denen Nachhaltigkeit aber ein Begriff ist 🍻🍻🍻